Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 22. 4. 1896

Kopenhagen 22 April 96

Verehrter Herr

10

Kürzlich sah ich in Berlin im Deutschen Theater das Schauspiel Liebelei und es drängt mich, Ihnen zu sagen, welch starken Eindruck es auf mich gemacht hat. Seit langer Zeit habe ich bei einem deutschen Stück nicht so viel gefühlt. Es hat mich ganz ergriffen. Die Aufführung, die Sie vermutlich kennen, war ganz auf der Höhe der dramatischen Arbeit, Reicher, Rittner, Jarno, besonders die Sorma alle vorzüglich.

Es ist nicht hübsch von Ihnen, dass Sie mich vergessen haben in Ihrem Erfolg und mierh das Ding nicht sandten, da ich doch alles Andere von Ihnen habe Mit herzlichstem Gruss Ihr Georg Brandes

QUELLE: Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 22. 4. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00541.html (Stand 12. August 2022)